

WELTKULTUREN MUSEUM

DER JULI

IM WELTKULTUREN MUSEUM



Führung in der Ausstellung „Sheroes“ gibt es in verschiedenen Sprachen
im Weltkulturen Museum. Foto: Linda Deutsch

Liebe Journalistinnen und Journalisten,

im Juli bieten wir Führungen in der Ausstellung „Sheroes. Comic Art from Africa“ in verschiedenen Sprachen an – darunter neu auch in Dari!

Die Angebote „Willkommen im Weltkulturen Museum“ und der Saturday-Workshop „Ein tierisches Erzähltheater“ sind familienfreundlich und kostenlos!

Besonders freuen wir uns auf den Besuch von **Joëlle Epée Mandengue am Donnerstag, 23. Juli, um 19 Uhr im Leseraum von „Sheroes“**. Dem Weltkulturen Freundeskreis danken wir für seine Unterstützung! Im Gespräch **„Sheroes on the Move“** berichtet die Comicautorin von ihrer Rolle als Beraterin der Ausstellung „Sheroes. Comic Art from Africa“ und blickt auf die nächste Etappe des Projekts: die Reise der „Sheroes“ in die Republik Kongo.

Auf einen kreativen Sommer!

AUSSTELLUNG

Sheroes. Comic Art from Africa
Bis 30. August 2026

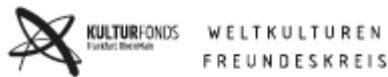
Die Ausstellung „Sheroes. Comic Art from Africa“ gibt einen Einblick in die vielfältige Comicszene Afrikas. Eine wachsende Gruppe junger Kreativer vom afrikanischen Kontinent erzählt in ihren Werken von (vorkolonialer) Geschichte, greift auf kulturelle Mythen und Symbole zurück und spricht soziale und ökologische Herausforderungen an. Mit ihren Comics bringen sie ihre Stimmen, Erfahrungen und Forderungen in die globale Gesellschaft ein. Sie widmen sich den wichtigen Themen unserer Zeit und entwerfen neue Zukunftsbilder.

„Sheroes“ stellt dabei Hauptdarstellerinnen und weibliche Perspektiven in den Mittelpunkt: Superheldinnen, die mit lokalen Gottheiten gegen Umweltkatastrophen kämpfen; eine junge Frau, die ihren urbanen Alltag meistert; Protagonistinnen, die LGBTQ+-Rechte verteidigen; eine Geschichtenerzählerin, die sich für eine demokratische Verteilung von Wissen einsetzt.

Mit ihren Werken fordern die Comicmacher:innen den Status Quo der internationalen Bühne von Kunst und Kultur heraus, auf der weibliche Perspektiven des Globalen Südens noch immer marginalisiert werden.

Weltkulturen Museum, Schaumainkai 29, 60594 Frankfurt am Main
Eintritt: 7 € / ermäßigt 3,50 €, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre
Eintritt frei!
Öffnungszeiten: Di und Do-So 11-18 Uhr, Mi 11-20 Uhr

Mit freundlicher Unterstützung von:



ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN
„Sheroes. Comic Art from Africa“
Mit Kulturvermittler:innen

Mittwoch, 1. Juli, 18 Uhr
Mit Clara Rutjes

Samstag, 4. Juli, 15 Uhr
Auf Englisch
Mit Alex Novačesković

Sonntag, 5. Juli, 15 Uhr
Mit Alex Novačesković

Mittwoch, 8. Juli, 18 Uhr
Mit Hosnijah Mehr

Samstag, 11. Juli, 15 Uhr
Mit Debora Schöbel

Sonntag, 12. Juli, 15 Uhr
Auf Dari
Mit Hosnijah Mehr

Mittwoch, 15. Juli, 18 Uhr
Auf Englisch
Mit Hosnijah Mehr

Samstag, 18. Juli, 15 Uhr
Mit Charlotte Helmer

Sonntag, 19. Juli, 15 Uhr
Mit Charlotte Helmer

Mittwoch, 22. Juli, 18 Uhr
Mit Iris Loew

Sonntag, 26. Juli, 15 Uhr
Mit Debora Schöbel

Mittwoch, 29. Juli, 18 Uhr
Mit Iris Loew

Die Ausstellung „Sheroes. Comic Art from Africa“ gibt einen Einblick in die vielfältige Comicszene Afrikas. Sie stellt dabei Hauptdarstellerinnen und weibliche Perspektiven in den Mittelpunkt. In den Führungen berichten Macherinnen und Kulturvermittlerinnen über die Entstehung der Ausstellung und die Zusammenarbeit mit den internationalen Künstlerinnen und Kreativen.
7 Euro, ermäßigt 3,50 Euro. Ohne Anmeldung
Weltkulturen Museum, Schaumainkai 29

THEMENFÜHRUNGEN

Samstag, 25. Juli, 15 Uhr
„Willkommen im Weltkulturen Museum“
Kostenlose Führung

Mit Debora Schöbel (Kulturvermittlerin)

Was ist ein ethnologisches Museum? Wer arbeitet hier? Wie entstehen die Ausstellungen? In dieser Führung lernen die Teilnehmenden das Weltkulturen Museum kennen und gehen gemeinsam durch die aktuelle Ausstellung. Die Vermittlerin berücksichtigt das Sprachniveau der Teilnehmenden.

Kostenlos. Ohne Anmeldung. Weltkulturen Museum, Schaumainkai 29

WELTKULTUREN VERANSTALTUNGEN

Montag, 29. Juni bis Freitag, 3. Juli,
Montag, 6. Juli bis Freitag, 10. Juli,
Montag 13. Juli bis Freitag 17. Juli,
jeweils 9.30 bis 16.30 Uhr
„Stadturlaub am Museumsufer“

Ferien-Workshop

Die Museen bieten im Sommer ein gemeinsames, dreiwöchiges Ferienprogramm an.

Dieses Jahr mal Erlebnisurlaub am Museumsufer machen, statt weit weg zu reisen? In den Sommerferien bieten zwölf Frankfurter Kultureinrichtungen wieder ein gemeinsames, einwöchiges Ferienprogramm an. Dabei steht das Entdecken der einzelnen Museen mit ihren spannenden Angeboten und Ausstellungen im Mittelpunkt. Jeden Tag geht die Reise zu zwei anderen Museen und dazwischen ist Zeit fürs Mittagsspicknicken und Spielen am Mainufer. Die teilnehmenden Kinder erwartet ein abwechslungsreiches Programm: analoge und digitale Ausstellungserlebnisse, viele praktische Workshops von Drucktechnik über Filmtrick bis zum Spiel mit Worten und Farben, interessante Geschichten über die Vergangenheit und Zukunft von Frankfurt und unserem Planeten, und nicht zuletzt – für alle die sich trauen – ein Besuch auf der Domspitze. Unvergessliche Erinnerungen sind garantiert!

Für alle zwischen 8 und 12 Jahren

Die Teilnahmegebühr beträgt 150 Euro pro Kind (begrenzt kostenfreie Plätze für Kinder mit KUFTI oder Frankfurt Pass). Das ganze Programm findet sich hier: [Stadturlaub am Museumsufer / Museumsufer Frankfurt](#), die Anmeldung ist möglich unter: stadturlaub.museumsufer@stadt-frankfurt.de oder +49 (0)69 212- 3 88 18.

Veranstaltungsort ist das Weltkulturen Museum, Schaumainkai 29, Frankfurt am Main

Samstag, 9. Juli, 19 Uhr

„Namibisch-Deutsche Entwicklungszusammenarbeit von 1990 bis heute – ein Sonderfall der deutschen Entwicklungszusammenarbeit aufgrund der besonderen historischen Verantwortung“

Vortrag und Get Together Freundeskreis Weltkulturen Museum

Mit Christiane Kalle (ehemalige Landesdirektorin der GTZ in Namibia)

Namibisch-deutsche Entwicklungszusammenarbeit gilt seit der Unabhängigkeit Namibias 1990 als besonderer Fall deutscher Außen- und Entwicklungspolitik. Sie ist eng mit der kolonialen Vergangenheit Deutschlands in „Deutsch-Südwestafrika“ (1884–1915) und insbesondere mit dem Völkermord an Herero und Nama (1904–1908) verknüpft. Diese historische Verantwortung prägt die bilateralen Beziehungen bis heute. 1989 beschloss der Deutsche Bundestag die Aufnahme der Entwicklungszusammenarbeit unter dem Leitgedanken einer „besonderen Verantwortung für Namibia und alle seine Bürger“. Seither zählt Namibia zu den Schwerpunktländern deutscher Entwicklungszusammenarbeit und erhält umfangreiche finanzielle Unterstützung. Zugleich haben symbolische politische Gesten, wie die Bitte um Vergebung durch Entwicklungsministerin Heidemarie Wiecek-Zeul im Jahr 2004, die Bedeutung von Erinnerung und Versöhnung unterstrichen. Dennoch bleibt die Zusammenarbeit von Spannungen begleitet: Insbesondere Vertreterinnen und Vertreter der Herero und Nama fordern weiterhin Reparationszahlungen. Entwicklungszusammenarbeit erscheint damit nicht nur als technisches Instrument, sondern als Teil eines fortdauernden postkolonialen Aushandlungsprozesses, in dem Fragen von historischer Schuld, Anerkennung und Gerechtigkeit verhandelt werden. Nach dem Vortrag besteht die Möglichkeit zum Austausch bei Snacks und Getränken.

Kostenlos und ohne Anmeldung

Weltkulturen Museum, Schaumainkai 35

Sonntag, 19. Juli, 15 bis 17 Uhr

„Making Comics Sound“

Familien-Workshop

Mit Iris Loew (Kulturvermittlerin)

Pow! Bäm! Splash! Comics sprechen mit Bildern zu uns. Über Klänge lernen wir die Bedeutung und Kontexte der Comics und Kunstwerke in „Sheroes“ kennen. Danach experimentieren die Teilnehmenden mit verschiedenen Soundeffekten und vertonen ausgewählte Comics, um die visuellen Geschichten laut und lebendig zu machen.

Für Familien mit Kindern ab sechs Jahren

6 Euro pro Person. Mit Anmeldung unter www.weltkulturenmuseum.de

Weltkulturen Museum, Schaumainkai 29

Donnerstag, 23. Juli, 19 bis 20.30 Uhr

„Sheroes on the Move“

Ein Gespräch mit Joëlle Epée Mandengue (Comicautorin)

Moderation: Vera Grosch (Co-Kuratorin Sheroes-Ausstellung)

Die Autorin, Künstlerin der Sheroes-Ausstellung und Initiatorin des Comicfestivals Bilili BD in Brazzaville, Joëlle Epée Mandengue, ist zu Gast im Weltkulturen Museum. Im Gespräch beleuchtet sie die Vielfalt der afrikanischen Comicszene, spricht über ihre eigene künstlerische Arbeit sowie ihre Rolle als Beraterin der Ausstellung im Weltkulturen Museum. Zugleich gibt sie Einblicke in die nächste Etappe des Projekts: die Reise der „Sheroes“ in die Republik Kongo, wo die Held:innen und ihre Geschichten im Rahmen des Bilili BD Festivals weiterwirken und neue Begegnungen ermöglichen. Die Veranstaltung wird ermöglicht durch den Weltkulturen Freundeskreis

In englischer Sprache

5 Euro pro Person, 2,50 ermäßigt, ohne Anmeldung

Weltkulturen Museum, Schaumainkai 29

Samstag, 25. Juli, 15 bis 17 Uhr

„Ein tierisches Erzähltheater“

Saturday Workshop

Mit Alex Novačesković (Kulturvermittlerin)

Weise wie die Schildkröte, unfreundlich wie das Krokodil oder listig wie die Spinne? Gemeinsam lernen wir verschiedene Kinderbücher aus der Weltkulturen Bibliothek kennen. Danach setzen wir eine tierische Geschichte in einem Improtheater um.

Für Familien mit Kindern ab 5 Jahren.

Kostenlos. Mit Anmeldung unter weltkulturen.bildung@stadt-frankfurt.de

Weltkulturen Museum, Schaumainkai 29

PRESSE MATERIAL: Finden Sie wie gewohnt unter

<https://www.weltkulturenmuseum.de/de/presse>

Eine gesonderte Presseeinladung geht Ihnen noch einmal zu.

PRESSEKONTAKT

PresseWeltkulturen@stadt-frankfurt.de

Weltkulturen Museum

Schaumainkai 29-37, 60594 Frankfurt am Main,

www.weltkulturenmuseum.de